Resonanz und Regulation - zukunftsweisend in der Medizin

"Heilung kann nur durch Ähnlichkeit erfolgen - weshalb man jedes therapeutische System daran messen kann, ob es dem homöopathischen Prinzip gerecht wird oder nicht. Die Schulmedizin denkt allopathisch, sie versucht, durch das Gegenteil zu heilen. Das Gegenteilprinzip widerspricht dem Weltgesetz. Widerstand erzeugt immer Widerstand, man kann damit Effekte erzielen, aber nicht heilen." (Thorwald Dethlefsen)

Ungewöhnliche Grippewelle im Sommer

Der häufigste Satz, den ich im Moment höre, ist: "Ach ja und im Sommer hatte ich Covid". Abgesehen davon, dass es sich dabei nur um mehr oder minder starke grippale Infekte handelt, die meistens nicht einmal einer Behandlung bedürfen, ist das doch sehr seltsam in dieser Jahreszeit. Alle sind geschwächt und anfällig - unabhängig vom Impfstatus. Ob das nun die Folge von Isolierung, Masken oder psychischem Stress ist oder alles zusammen und inwieweit Shedding (dass Geimpfte Spike-Proteine ausscheiden und so andere anstecken) eine Rolle spielt, vermag ich nicht zu sagen. Jedoch sehe ich viele gravierende Nebenwirkungen der RNA-Impfstoffe, die sich immer mehr "einschleichen" und teils schwer zu therapieren sind - wahrscheinlich wegen der Manipulation im Gen-System. Es kann insofern auch sein, dass man das nicht wieder los wird. Das wird erst die Zeit zeigen. Die Infekt-Anfälligkeit ist hier das geringste Problem. Damit versucht das Immunsystem erst einmal, sich wieder fitter zu machen.

Mein derzeitiges Fazit: Das Experiment ist gründlich schief gegangen - noch nie zuvor gab es eine so unwirksame und krankmachende Impfung. Und ein Ende des Debakels ist noch lange nicht in Sicht. Wenn das angeborene Immunsystem geschädigt wird, hat das langfristige, noch nicht absehbare Folgen.

Blockade der Regulationsfähigkeit

Das Wichtigste ist nun, alle Register zu ziehen, um Schlimmeres zu verhindern und so viel wie möglich zu stärken. Ich sehe zunehmend Patienten, deren Organismus zunächst stark blockiert ist. Da geht sozusagen erst einmal so gut wie gar nichts. Erst mit der Zeit - durch verschiedene Formen der Ausleitung und das Setzen geeigneter Therapie-Reize kann wieder etwas möglich werden. Wie viel unser Körper permanent regulieren muss, sprengt unser Vorstellungsvermögen. Ständige dynamische Anpassung auf jede noch so kleine Veränderung hält unser System stabil. Unser übliches medizinisches Eingreifen, wie in dem Zitat von Thorwald Dethlefsen beschrieben, kann zwar einzelne Symptome zum Verschwinden bringen, stört jedoch die Regulation und somit das Ganze. Man erkennt das schnell, wenn dann neue Probleme auftauchen. Der Körper gibt uns sozusagen eine negative Rückmeldung: "Das hat mich geschwächt und mir geschadet."

Zauberwort Resonanz

Man versteht darunter eine positive Rückkopplung - das System spricht auf einen passenden geringen Reiz wesentlich mehr an, als wenn man einen starken gesetzt hätte. Es nimmt bei jeder Schwingung neue Energie auf und speichert sie, so dass es von sich aus zu einem ständigen Anwachsen kommt - wie eine Art "Hochschaukeln", also optimale Wirkung in Relation zum Aufwand.

Wir kennen das auch aus Beziehungen - wenn wir mit jemandem "im Einklang" sind, dann fließt alles mühelos, und wir fühlen uns gestärkt.



Bewährte Therapiemöglichkeiten

Momentan suche ich in Anbetracht der schwierigen Lage immer wieder nach geeigneten unterstützenden und stärkenden Möglichkeiten. Der Markt im Bereich "alternativer Medizin" boomt, weil viele Menschen unzufrieden mit der dogmatischen und "schmalspurigen" Schulmedizin sind. Es gilt hier, sorgsam auszuwählen, weil auch viel angeboten wird, was zwar viel verspricht, aber doch zu wenig bietet.

Was sich bei uns zusätzlich zur Homöopathie bereits bewährt hat:

- Die Laser-Licht-Therapie, die über individuell passende Frequenzen die Resonanz erhöht und so die Wirkung von Akupunktur nochmals verstärken kann.
- Auch das Ionenbad kann das Resonanzprinzip verwenden ("Hydro-Resonanz"). Bei der Anregung von Entgiftung zeigt es beeindruckende Resultate, So wurde es bereits nach kurzer Zeit zu einer unverzichtbaren Säule in der Therapie.
- Das Bioresonanz-Gerät einer Firma, die seit 70 Jahren im Bereich der Bioenergetik forscht und entwickelt, ist bei uns schon seit vielen Jahren erfolgreich im Einsatz.

Neue Dimensionen in der Resonanztherapie mit der DRT

Nun gibt es eine Weiterentwicklung, die mich überzeugt hat - ein sehr ausgeklügeltes Gerät, das optimal auf die ständigen Veränderungen im Organismus eingeht. Ich nenne es dynamische Resonanz-Therapie (DRT). Hier läuft nicht immer dasselbe Programm durch, sondern es wird alle zwei Minuten wieder gemessen und kalibriert, um die Therapie wieder an den neuen Bedarf des Organismus anpassen zu können. So erzielt man eine optimale Resonanz und Regulation.

Durch eine graphische Aufzeichnung des Verlaufs kann man die Entwicklung und Wirkung sofort sehen - denn bis man es deutlich spürt, braucht es manchmal ein wenig Geduld. Ein aus dem Gleichgewicht geratenes System braucht Zeit, das geht nicht so, wie beim Radio ein anderes Programm einzuschalten. Wir neigen leider heute dazu, lebende Organismen wie Maschinen zu betrachten - funktionieren auf Knopfdruck und defekte Teile einfach entfernen oder austauschen. Das wird ihnen mit Sicherheit nicht gerecht.

Der Körper ist kein technisches Gerät, geeignete Technik kann ihn jedoch unterstützen, wieder in die Balance zu kommen. Ganzheitliche Medizin verbindet traditionelle Heilkunst mit moderner Wissenschaft.

Fragen Sie uns gerne danach, ob und wie Ihnen die neue Therapie helfen kann.

September 2022

Dr.med. Elisabeth Höppel

